



Harry Eilenstein

Die Symbolik der Krankheiten

eine Hilfe zum Verständnis der psychischen Ursachen
von Krankheiten und Verletzungen

Bücher von Harry Eilenstein:

- Astrologie (496 S.)
- Photo-Astrologie (64 S.)
- Tarot (104 S.)
- Handbuch für Zauberlehrlinge (408 S.)
- Physik und Magie (184 S.)
- Der Lebenskraftkörper (230 S.)
- Die Chakren (100 S.)
- Meditation (140 S.)
- Drachenfeuer (124 S.)
- Krafttiere - Tiergöttinnen - Tiertänze (112 S.)
- Schwitzhütten (524 S.)
- Totempfähle (440 S.)
- Muttergöttin und Schamanen (168 S.)
- Göbekli Tepe (472 S.)
- Hathor und Re:
 - Band 1: Götter und Mythen im Alten Ägypten (432 S.)
 - Band 2: Die altägyptische Religion - Ursprünge, Kult und Magie (396 S.)
- Isis (508 S.)
- Die Entwicklung der indogermanischen Religionen (700 S.)
- Wurzeln und Zweige der indogermanischen Religion (224 S.)
- Der Kessel von Gundestrup (220 S.)
- Cernunnos (690 S.)
- Christus (60 S.)
- Odin (300 S.)
- Dakini (80 S.)
- Kursus der praktischen Kabbala (150 S.)
- Eltern der Erde (450 S.)
- Blüten des Lebensbaumes:

Band 1: Die Struktur des kabbalistischen Lebensbaumes (370 S.)

Band 2: Der kabbalistische Lebensbaum als Forschungshilfsmittel (580 S.)

Band 3: Der kabbalistische Lebensbaum als spirituelle Landkarte (520 S.)

- Über die Freude (100 S.)
- Das Geheimnis des inneren Friedens (252 S.)
- Von innerer Fülle zu äußerem Gedeihen (52 S.)
- Das Beziehungsmandala (52 S.)

für Jule,

ohne deren Bitte dieses Buch
wahrscheinlich nicht geschrieben worden wäre

Inhaltsverzeichnis

I. Der Zweck dieses Buches

II. Der Körper

II 1. Die Stoff-Bereiche des Körpers

II 2. Die Bewegungs-Bereiche des Körpers

II 3. Die Organe

II 3. A Die Grenze nach außen

II 3. A a) Die Haut

II 3. A b) Die Sinnesorgane: Augen, Ohren, Nase, Mund, Haut: Druck (Tastsinn), Haut: Verletzung (Schmerz), Haut: Temperatur, Haut: Dehnung

II 3. B Der Bereich der körperfremden Stoffe

II 3. B a) Verdauungssystem: Fingernägel, Zähne, Mund, Speiseröhre, Magen, Zwölffingerdarm, Bauchspeicheldrüse, Galle, Dünndarm, Leber, Blinddarm, Dickdarm, After

II 3. B d) Atmung: Nase, Luftröhre, Lungen

II 3. C Die Grenze zwischen den beiden Bereichen der körperfremden und der körpereigenen Stoffe

II 3. C a) Blutreinigung: Nieren, Blase, Galle

II 3. D Der Bereich der körpereigenen Stoffe

II 3. D a) Knochen und Muskeln: Knochen, Muskeln, Sehnen, Schädel, Rückenwirbel

II 3. D b) Blutkreislauf: Blut, Herz, Adern, Milz, Knochenmark

II 3. D c) Lymphsystem

II 3. D d) Nervensystem: Gehirn, Rückenmark, Nerven

II 3. D e) Hormonsystem (Drüsen): Zirbeldrüse, Hypophyse, Speicheldrüsen, Schilddrüse, Nebenschilddrüsen, Thymus, Brust (Frau), Nebennieren, Bauchspeicheldrüse, Leber, Eierstöcke, Hoden, Schweißdrüsen (Haut), Talgdrüsen (Haut)

II 3. D f) Immunsystem

II 3. E Die Grenze zwischen den beiden Bereichen der körpereigenen und der körperdefinierenden Stoffe

II 3. E a) Geschlechtsorgane

II 3. F Der Bereich der körperdefinierenden Stoffe

II 3. F a) Fortpflanzung: Eierstöcke, Gebärmutter, Vagina, Penis, Hoden, Prostata

II 4. Die Chakren

II 5. Die astrologischen Häuser

II 6. Das Horoskop

II 7. Die Handlinien

II 8. Die Fußreflexzonen

II 9. Das Gesicht

II 10. Iris und Ohr

III. Die Freud'schen Entwicklungsstufen

IV. Arten der Krankheit oder der Verletzung

(Verletzungen, Haltung, Fieber, Hitze, übermäßige Expansion, Allergien, Pilze, Bakterien, Viren, Seuchen, Katastrophen)

V. Beispiele

V 1. Verletzungen: Beinbruch, Armbruch, Handverletzung, Ellbogen-Schmerzen, Knie-Schmerzen, Nieren-Verletzung, Feuerlauf, Vergiftungen

V 2. Degenerative Erkrankungen: Hohlkreuz, Leistenbruch, Zahnausfall, Karies, Bandscheibenvorfall, Hexenschuß, Herzrhythmusstörungen, Rheuma, Gicht, Parkinson, Nierensteine, Gallensteine, Multiple Sklerose, Krebs, Epilepsie, Erbkrankheiten

V 3. Stoffwechselstörungen-Krankheiten: Gelbsucht, Asthma, Allergien, Erschöpfungszustand

V 4. Pilz-Erkrankungen: Pilzerkrankungen, Candida, Fußpilz

V 5. Bakterien-Erkrankungen: Bakterienerkrankungen, Tuberkolose

V 6. Viren-Erkrankungen: Virenerkrankungen,
Erkältung, Grippe, Masern, Mumps, Röteln,
Gürtelrose, AIDS, Lungenentzündung

VI. **Die psychologische Deutung einer Krankheit**

I Der Zweck dieses Buches

Bücher mit Listen über die verschiedenen Krankheiten und ihre psychischen Entsprechungen gibt es bereits – wie z.B. die von Louise Hay. In dem vorliegenden Buch die Entsprechungen zwischen dem psychischen Zustand und der mit ihm zusammenhängenden Krankheit näher untersucht werden. Die Brücke zwischen beidem ist die gemeinsame Struktur von Krankheit und psychischer Verfassung. So ist z.B. ein Knochenbruch mit Aggressionen verwandt und eine Erkältung mit einer unvollständiger Abgrenzung.

Das vorliegende Buch soll eine Hilfe dabei sein, die Struktur eines Symptoms präzise zu betrachten und dadurch auch seine psychische Komponente zu erfassen.

Zu diesem Zweck wird sowohl ein Verständnis der Funktion der Gliedmaßen und Organe benötigt als auch ein Verständnis des Charakters der Symptome der Krankheiten. Aus der Kombination dieser beiden Elemente ergibt sich dann die Struktur der Störung, die nun auf die Psyche übertragen werden kann. Die auf diese Weise gefundene psychische Struktur ist eine wesentliche Ursache der betreffenden Krankheit.

Es ist allgemein bekannt, daß Ereignisse nur selten eine einzige Ursache haben – daher sollte man auch diese Betrachtungen nur als Hilfestellung für das Verständnis einer Krankheit ansehen, als einen Ansatz, mögliche psychische Ursachen einer Krankheit aufspüren und diese dann mitbehandeln zu können.

Ursachen für eine Krankheit können Vererbung, Viren, Bakterien, Pilze, Umwelteinflüsse, Verhaltensmuster (z.B. Rauchen) usw. sein, die jedoch bei genauerer Betrachtung

so gut wie immer auch von einer psychischen Komponente begleitet werden.

Die Abgrenzung zwischen den verschiedenen möglichen Ursachen ist oft sehr schwierig. Wenn z.B. in einer Familie eine Krankheit gehäuft auftritt, kann sie vererbt sein, aber sie könnte auch an der Art liegen, wie man in dieser Familie das Leben sieht und sich verhält, oder auch an der Umwelt, in der diese Familie lebt.

Die Betrachtungen in diesem Buch sind daher nicht als Allheilmittel anzusehen, sondern lediglich als eine Methode, mit deren Hilfe man einen oft wichtigen Aspekt der Krankheitsentstehung und somit auch der Heilungsmöglichkeiten erfassen kann.